

Jahresrückblick 2019

Siege | Vereinsleben | Engagement



**Unsere Jugend –
der JCW ist stolz auf euch!**



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------|
| Grußwort | 3 |
| Januar | |
| GNZ-Sportlerehrung | 4 |
| Trainerbesprechung | 4 |
| Jahreshauptversammlung | 5 |
| Februar | |
| Petersberger Rauschenberg-Turnier | 8 |
| Nathalie Hessische und Süd-Westdeutsche Meisterin | 8 |
| März | |
| Silber & Bronze Hessische Meisterschaften im Ju-Jutsu-Fighting | 9 |
| Samurai- und Geisha-Turnier in Pfungstadt | 10 |
| April | |
| Große Trainingsumstellung im Kinder- und Jugendbereich | 11 |
| RTP-Zeitschiene | 11 |
| Oberliga | 12 – 13 |
| Mai | |
| Ju-Jutsu Europameisterschaften in Bukarest | 14 |
| Juni | |
| Nibelungenturnier | 15 |
| Rado Deutscher Vizemeister | 15 |
| Weinstraßenturnier | 16 |
| Umzug Leisenwald | 16 |
| Dezember | |
| Sportlerehrung | 27 |
| Weihnachten im Dojo | 27 |
| Rado 4. Platz Weltrangliste | 28 |
| DJB Vereins-Zertifikat | 28 |
| Danke | 29 |
| Was passiert 2020 | 30 – 31 |
| Sponsoren | 32 – 33 |
| Trainingszeiten | 34 |
| Juli / August | |
| Bluemoon | 17 |
| Wir vom JCW sagen ganz klar „Nein“ zu Rassismus | 18 |
| Helfergrillen | 18 – 19 |
| Open Air | 20 |
| Judofreizeit auf der Ronneburg | 21 |
| September | |
| Motorrad-Tour 2019 | 22 – 23 |
| Zwergen-Randori | 24 |
| Oktober | |
| Mollenhauer gewinnt German Open im Ju-Jutsu | 24 |
| November | |
| Vier Bezirksmeister für den JCW | 25 |
| Rado Mollenhauer erkämpft WM-Bronze | 26 |



3
Januar

Grußwort

2019 – ein richtungsweisendes Jahr

Lars Kauer
1. Vorsitzender JC Wächtersbach

Das Jahr 2019 war für den JCW ein richtungsweisendes Jahr. Mit den Änderungen in der Trainingsstruktur für unsere Kids möchte das gesamte Trainerteam des JCW auf die Veränderungen der Altersstrukturen und die gesellschaftlichen Änderungen reagieren und sich für die Zukunft neu aufstellen.

nicht an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen. Leider verlor unser Team die größte Anzahl der Kämpfe. Die Mannschaft stieg zwar nicht ab, dennoch zogen wir unser Team aus der Oberliga zurück und starten ab der kommenden Saison wieder in der Landesliga. Hier hoffen wir, dass auch unsere jüngeren Fighter des Öfteren zum Zug kommen.

Änderungen in der Trainingsstruktur

Hierzu wurden im vergangenen Jahr sehr viele Trainertreffen mit Diskussionen rund um die neue Struktur abgehalten. Der Abschluss dafür soll Anfang 2020 erfolgen. Mit der Einführung einer U6-Gruppe möchten wir die Kids noch früher zu unserem Sport holen.

Aber auch sportlich war es ein sehr aufregendes Jahr. Die Männermannschaft konnte leider

Einzelmeisterschaften in den Altersklassen U11 und U13 erhalten und zum anderen werden wir natürlich unser Jubiläum gebührend feiern. Im September soll wie schon zum 40ten ein großes Fest auf dem Gelände in Neudorf stattfinden.

Jubiläumsjahr 2020

Und wir beginnen mit dem Ausbau des Kellerbereiches. Hier sollen ein Saunabereich, ein Fitnessbereich und weitere Lagerflächen entstehen. Und das Ganze muss natürlich in vollkommener Eigenleistung umgesetzt werden.

Ich danke schon heute allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem sehr großen Engagement erneut für den JCW zur Verfügung stehen. Ganz nach unserem Motto: Packen wir 2020 an – „Hajime!“

2019 war ein gutes Jahr.
Und 2020 soll noch besser werden.

GNZ-Sportlerehrung

2019 wurde unserem Verein erneut die Ehre zu teil, bei zwei Sportlerehrungen dabei sein zu dürfen.

Mit Rado Mollenhauer waren wir im Januar bei der GNZ-Sportlerwahl des Jahres 2018 dabei, da Rado 2018 zum GNZ-Sportler des Monats November geehrt wurde. Begleitet wurde Rado durch die vier Vereinsvorstände Lars Kauer, Andreas Bretthauer,

Bernd Pretsch und Lukas Mack. Im Zeitraum vom 09. bis 18. Januar 2019 konnten Stimmen für die GNZ-Sportlerwahl abgegeben werden.

Rado landete dabei zwar nicht unter den ersten drei Plätzen. Dennoch ist der JCW stolz, mit seinem Kämpfer dabei gewesen zu sein.



Von links: Andreas Bretthauer, Lukas Mack, Rado Mollenhauer, Johanna Langer (Physio im Triangulum), Bernd Pretsch, Lars Kauer.

Trainerbesprechung

Im Januar starteten beim JCW die regelmäßigen Trainerbesprechungen. In dieser Runde wurden im Laufe des Jahres insgesamt 4 Sitzungen abgehalten. Hierbei ging es von der allg. Trainings- und Wettkampfplanung bis hin zur Regelkunde für die Trainer.

Bei dem Januar-Termin war das Thema „Erläuterung der Wettkampfregeln“ an der Reihe und hier konnte das Trainerteam auf den JCW-Kampfrichter Daniel Dubs zurückgreifen. Er erläuterte anschaulich die Veränderungen im Regelwerk in den einzelnen Altersklassen.



Jahreshauptversammlung

Wächtersbach-Neudorf (dl). Mit der Qualifikation für den Aufstieg der Regionalmannschaft in die zweite Bundesliga erreichte das Jahr 2017 seinen Höhepunkt, freute sich der Vorsitzende des Judo-Clubs Wächtersbach, Lars Kauer. Allerdings geht das Team freiwillig in die Oberliga zurück. Sein Jahresbericht vom vergangenen Jahr 2017 anlässlich der Jahreshauptversammlung war geprägt mit erfreulichen Ergebnissen „seiner“ Judokas. Im Budozentrum konnte der alte und neue Vorsitzende, der bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen einstimmig wiedergewählt wurde, Bürgermeister Andreas Weiher begrüßen.

Bis auf den aus beruflichen Gründen nicht mehr als Verwalter des Budozentrums tätigen Achim Maasberg wurde der gesamte Vorstand von den Mitgliedern im Amt bestätigt. Der Vorsitzende dankte Maasberg, der nahezu 40 Jahre im Verein aktiv ist, und das auch weiter sein will, für seinen unermüdlichen Einsatz. Als neuer Verwalter wurde Lukas Mack gewählt.

Neben dem Vorsitzenden Lars Kauer, der seit 1994 im Vorstand des Judo-Clubs tätig ist und seit 14 Jahren dort den Vorsitz innehat, wurden folgende Vorstände im Amt bestätigt: Andreas Bretthauer (stellvertretender Vorsitzender), Torben Schmitt (Kassenwart), Willi Rack (Schriftführer), Melanie Schuck (Pressesprecherin), Bernd Pretsch (Referat Öffentlichkeitsarbeit), Eduard Dubs (Sportwart Judo Jugend), Julian Eurich (Sportwart Judo Erwachsene) und

Uwe Wolf (Sportwart Ju-Jutsu). Dubs und Eurich haben aus organisatorischen Gründen ihre Zuständigkeitsbereiche getauscht.

zu Gast: Bürgermeister Weiher

In seinem Jahresbericht erläuterte Lars Kauer, warum der Vorstand trotz des dritten Platzes der Männermannschaft in der Regionalliga und dem damit möglichen Aufstieg in die zweite Bundesliga

be schlossen hat, zunächst wieder in der Oberliga an den Start zu gehen. Der Verein möchte sich in den kommenden Jahren hauptsächlich auf den Jugendbereich konzentrieren, um das hohe Leistungsniveau des Vereins auf eine breite Basis zu stellen. Der fünfte Platz der zweiten Männermannschaft in der Landesliga war mit Unterstützung von zwei weiblichen Kämpferinnen möglich geworden. Laut Reglement durften die Frauen 2017 die Männermannschaft verstärken.

Bei der Sportlerehrung der Stadt Wächtersbach wurden insgesamt 51 Vereinsmitglieder ausge-





zeichnet. Nach der Wahl zum Sportler des Monats Oktober 2016 bei der GNZ konnte sich Rado Mollenhauer in 2017 bei der Kür zum "Sportler des Jahres" erneut unter den ersten Zehn platzieren. Rado Mollenhauer und Julian Eurich wurden darüber hinaus im vergangenen Jahr Deutsche Hochschulmeister.

Nach der erneut desolaten Ausrichtung der Kreismeisterschaft 2017 ist der Verein aus dem Verbund ausgetreten, teilte Kauer mit Bedauern mit. Neben der Teilnahme an der Regionalliga waren unter anderem die Ausrichtung der Hessenmeisterschaften (U18, U21, hessischer Jugendpokal U14, Landesliga und Bezirksmeisterschaft) die weiteren sportlichen Highlights. Die Sportwarte

Eduard Dubs, Julian Eurich und Uwe Wolf konnten den erfolgreichen sportlichen Verlauf des vergangenen Jahres nur bestätigen.

Die Teilnahme am Biermeilenfest und die Helfertruppen bei den Strong-Viking-Veranstaltungen sowie die Vorführungen der Kleinsten auf der Wächtersbacher Messe waren genauso wie die drei organisierten Schnupperkurse an den Schulen weitere werbewirksame Engagements des Vereins, was sich auch in den aktuellen Mitgliederzahlen widerspiegelt. Kassenwart Torben Schmitt konnte eine Zunahme von sechs Mitgliedern auf insgesamt 136 Mitglieder (114 aktiv, 22 passiv) feststellen. Ein Minus im wirtschaftlichen Ergebnis erklärte Schmitt mit der Anschaffung weiterer

Übungsmatten, einer Investition des Vereins in die Zukunft. Die Entlastung von Kassenwart und Vorstand war somit eine reine Formsache.

Vorbildliche Vereinsarbeit beim JCW

Anerkennung für die erfolgreiche Vereinsarbeit gab es von Bürgermeister Andreas Weiher, der die gute Organisation und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Vereins herausstellte. Die Jugendarbeit soll mit einer kleinen Zuwendung der Stadt weiter unterstützt werden.



Petersberger Rauschenberg-Turnier

Im Februar stand in Fulda-Petersberg das „Petersberger Rauschenberg“-Turnier auf dem Plan. Vom JCW waren drei Kids am Start. Und alle drei schlugen sich tapfer und eroberten jeweils eine Medaille.

Dabei erkämpfte sich Jasha Helm einen tollen zweiten Platz. Tarja Hubbard und Santiago Krug erreichten in ihren Gewichtsklassen jeweils einen dritten Platz.



Nathalie Hessische und Süd-West-deutsche Meisterin

Nathalie Lapp erkämpfte sich an zwei Wochenenden hintereinander gleich zwei Titel. Zuerst wurde sie Hessenmeisterin und am Wochenende darauf sicherte sie sich bei der Südwestdeutschen Einzelmeisterschaft in Homburg-Erbach in der Gewichtsklasse bis 78 kg die Goldmedaille.

Insgesamt holten sich die hessischen Juniorinnen 11 Startplätze für die Deutsche Einzelmeisterschaft. Diese wird am 09.+10.03 in Frankfurt an der Oder stattfinden. Auch hier wünscht der JCW Nathalie wieder viel Erfolg.

Silber & Bronze Hessische Meisterschaften im Ju-Jutsu-Fighting



Im März 2019 fanden die hessischen Meisterschaften im Ju-Jutsu statt. Sven Otterbein, Julian Eurich und Rado Mollenhauer kämpften dazu in Maintal um die begehrten Medaillenränge.

Julian musste sich lediglich dem Juniorenweltmeister, Florian Pommert, geschlagen geben und sicherte sich die Silbermedaille in der Klasse unter 69kg. Im Schwergewicht erreichte Sven Otterbein den Bronzerang und teilte sich das Podium mit Rado Mollenhauer, der sich den Titel des Hessenmeisters sicherte.

Alle drei Starter konnten sich somit für die Westdeutsche Meisterschaft qualifizieren.

Im Rahmen der Meisterschaft wurde Rado vom hessischen Verband auch in das Amt des Landestrainers eingeführt.



Samurai- und Geisha-Turnier in Pfungstadt

Anfang März stand das Samurai- und Geisha-Turnier in Pfungstadt auf dem Plan. Begonnen wurde am Samstag mit den jungen Samuraien in der Altersklasse U12. Hier waren vier Judoka für den JCW auf die Matte. Das einzige Edelmetall in dieser Altersklasse sicherte sich Timo Range in der Klasse bis 50 kg. Leo Sabinarz ging bis 31 kg an den Start, musste aber nach einem Sieg und 2 Niederlagen ausscheiden. Jascha Helm bis 26 kg und Santiago Krug bis 28 kg haben an diesem Wochenende nur Erfahrung gewonnen. Beide verloren ihre Kämpfe.

In der U18 vertraten am Nachmittag Danny Mähler bis 66 kg und Luca Peetz bis 73 kg den JC Wächtersbach. Auch hier gab es nur einen dritten Platz, wobei Luca von der Verletzung eines Konkurrenten profitierte und deswegen auf das Podest rutschte. Danny gewann zwei Kämpfe mit



großer kämpferischer Leistung, verlor aber leider auch zweimal, was dazu führte, dass 3 Judoka sich mit gleicher Punktzahl um die 2 freien Plätze in der Finalrunde in die Quere kamen. Hier wurde von dem Kampfrichtern einer der drei ausgelost. Danny musste sich den Einzug in die Finalrunde erkämpfen, verlor aber und landete so auf dem 5. Platz.

Als Betreuer fungierte Trainer Tino Vogel. Die Neu-linge für den JCW waren Timo Range, Santiago Krug und Jascha Helm. Die beiden Letztgenannten starteten bereits auf ihrem zweiten Turnier in diesem Jahr und kommen vom jungen Trainer Danny Mähler, der neben der Herausforderung des Kampfes, die er erfolgreich meistert, sich auch seit einiger Zeit der größeren Herausforderung stellt: Wissen vermitteln und Wettkämpfer das entscheidende „Know-how“ beizubringen.



Am Sonntag standen die Geishas auf dem Plan. Für den JCW dabei waren Fabienne Krumbolt, Nia Mensch, Karina Schuck und Nathalie Lapp.

Für Fabienne war es erst der zweite Wettkampf und mit Platz drei in der Gewichtsklasse bis 63 kg sicherlich auch ein gelungener Tag. Nia hatte etwas Pech und verlor leider zweimal gegen Kaderathleten und schied vorzeitig aus dem Turnier aus. Für die bereits erfahrene Kämpferin Karina Schuck endete das Turnier in ihrer Gewichtsklasse bis 47 kg ebenfalls mit einem dritten Platz.

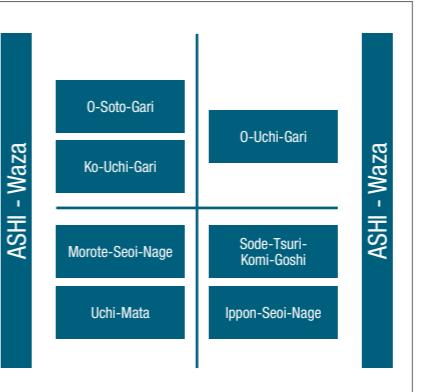
Zum Abschluss folgte noch ein erster Platz durch die Betreuerin selbst: Nathalie Lapp. Nathalie, die frisch gebackene Hessen- und Südwest-Deutsche Meisterin, nahm das Turnier noch einmal zur Vorbereitung für die Deutsche Meisterschaft am kommenden Wochenende.



Große Trainingsumstellung im Kinder- und Jugendbereich

Im Mai sollte es nun endlich soweit sein. Bei der Trainersitzung im April wurde das neue Konzept verabschiedet und sollte daraufhin auch kurzfristig an den Start gehen. Grundlage für das neue Konzept war vor allem der DJB-Rahmentrainingsplan, der auf den JCW zugeschnitten wurde. Das seit über einem Jahr diskutierte und bearbeitete

neue Trainingskonzept startete am 20. Mai 2019. Alle Kids und Eltern wurden im Vorfeld informiert, und dann ging es auch endlich los. Und die erwarteten Probleme bleiben für alle Trainer erstaunlicherweise aus. Das neue Zeitenkonzept wurde sofort von allen angenommen und gelebt. Die Trainer waren begeistert.



JCW
Leistungssportprogramm
Jugend 2020

Aufgestellt:
Lars Kauer 2018 / 2019

Stand 28.04.2019

| Neue JCW Trainingseinteilung | | | | |
|------------------------------|---------------|----------------------------------|------------------|---------------------------------|
| Montag | 18:00 - 19:30 | Auto Wettkampf / Fortgeschritten | U15 / U18 | Tino Vogel |
| | 19:30 - 21:00 | Auto Wettkampf, DAN etc. | Erwachsene | |
| Dienstag | 18:00 - 19:30 | Auto Anfänger | U12 / U15 | Andreas Brethauer, Manuela Bötz |
| | 19:00 - 21:00 | Ju-Jutsu | U13 / Erwachsene | Uwe Wolf |
| Mittwoch | 18:15 - 19:15 | Auto Anfänger | U12 / U15 | Achim Maasberg, Danny Mähler |
| | 19:15 - 20:15 | Alte Altersklassen | Torsten Schmitz | |
| Donnerstag | 18:00 - 19:00 | Auto Wettkampf / Fortgeschritten | U15 / U18 | Lars Kauer |
| | 19:00 - 21:00 | Auto Wettkampf, DAN etc. | Erwachsene | Lars Kauer |
| Freitag | 17:00 - 18:00 | Auto Anfänger | U12 / U15 | |
| | 18:00 - 19:00 | Auto Wettkampf / Fortgeschritten | U15 / U18 | Julian Eusch, Tino Vogel |

| 2.3 Zeitschäfte im DJB | | |
|--|------------------|---|
| Der langfristige Leistungsaufbau in der Sportart Judo umfasst in der Regel den Zeitraum von 13 bis 12 Jahren, um die Entwicklung von einem Anfänger zu einem Weltmeister zu realisieren. Dabei gliedert sich der langfristige Leistungsaufbau in drei Förderphasen, die ihrerseits folgende Stufen beinhaltet: | | |
| | | |
| 1. Förderphase | Grundgelehrung | 12-14 Jahre (6.-8. Klasse) |
| 2. Förderphase | Aufbauzeitung | 15-17 Jahre (9.-11. Klasse; Berufsausbildung) |
| 3. Förderphase | Anschlusszeitung | 18-20 Jahre (12.-13. Klasse; Berufsausbildung) ab 21 Jahre |

Oberliga

1 KT: Start in die Saison mit einem Sieg und einer Niederlage

Mit einem Sieg gegen den TV Nidda und einer Niederlage gegen den JC Geisenheim startete die Mannschaft des JC Wächtersbach in die neue Saison. Den zahlreichen Zuschauern wurden spannende Kämpfe gezeigt und auch ein verjüngtes JCW-Team präsentiert.

Leider konnten die verletzungsbedingten und beruflichen Ausfälle nicht gänzlich kompensiert werden, so dass die Gewichtsklasse bis 66 kg nicht besetzt werden konnte und hier unsere Mannschaft schon einen Punkt in beiden Kämpfen gegen den TV Nidda und den JC Geisenheim kampflos hergeben musste.

Mit einem 4:3-Erfolg gegen die Kämpfer aus Nidda startet das Team dennoch ganz gut.

2 KT: Rabenschwarzer Kampftag

Mit 4 Siegen und 10 Niederlagen, im Endergebnis 4:3 gegen Rüsselsheim und 6:1 gegen Hünfelden, beendete das JCW-Oberliga-Team den zweiten Kampftag.

Den Punkt gegen Hünfelden sicherte sich Danny Mähler bis 60 kg mit einem Hüftwurf. Die Punkte gegen Rüsselsheim wurden von Sven Gottwald, Lu-

keras Mack und Patrick Vogt für den JCW errungen. Seinen allerersten Kampf in der Oberliga bestritt Luca Peetz bis 73 kg. Auch er ist ein U18-Nachwuchs-Judoka vom JCW.

Dass der Start für unser verjüngtes JCW-Team nicht leicht wird, war zu erwarten. Schließlich hängt die „Latte“ auch sehr hoch.

1x Sieg | 1x Niederlage



3 KT: Erneut 2 Niederlagen

Mit 2 Niederlagen gegen die Kampfgemeinschaften KG Darmstadt und KG Bürstadt/Rimbach konnte auch am dritten Kampftag die Wende nicht eingeleitet werden. Das Fehlen der Leistungsträger konnte leider nicht kompensiert werden und somit standen am Ende des Kampftages null neue Punkte auf dem Konto.



4 KT: 2 Niederlagen am Abschlusstag in Kassel

Mit zwei Niederlagen gegen die Teams aus Kassel und Kim-Chi Wiesbaden beendete das Team des JCW die schwache Saison. Man musste feststellen, dass das Fehlen der Leistungsträger (wie z.B. die beiden Eurich-Brüder, Daniel Winn oder Rado Mollenhauer) nicht kompensiert werden konnte.

Das Führungsteam entschied zum Saisonende, die Mannschaft in dem kommenden Jahr 2020 zurückzuziehen und eine Ebene tiefer in der Landesliga wieder anzugreifen. Hier soll dann die junge Generation ihr Können zeigen und den Einstand bei den Senioren vollziehen.

Ju-Jutsu- Europameisterschaften in Bukarest

Die ambitionierten Ziele, bei Welt- und Europameisterschaften einen Medaillenrang in der Einzelwertung zu belegen, wurden endlich erreicht.

Kaum sechs Monate nach seinem Comeback und der Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft im schwedischen Malmö gelang Rado Mollenhauer ein weiterer Meilenstein seiner Karriere.



Nibelungenturnier

Im Mai startete Tarja Hubbard bei dem Nibelungen-turnier in Worms. Leider war sie aufgrund von zwei krankheitsbedingten Absagen die einzige Kämpferin an diesem Tag für den JCW. Ein Dank an ihre Mutter Lisa, die trotz der Absagen es nicht nehmen ließ, mit Tarja bis nach Worms zu fahren.

Und an diesem Tag wusste Tarja mit 2 vorzeitigen Siegen und einer knappen Niederlage im Final-kampf mit einem zweiten Platz voll zu überzeugen.

Rado Deutscher Vizemeister

Im Juni beendete Rado den ersten Halbjahreszyklus mit einer Silbermedaille im Schwergewicht bei der Deutschen Meisterschaft im Ju-Jutsu.

Bei Rekordtemperaturen in der Halle gewann Rado seine Vorrundenkämpfe souverän und musste sich lediglich seinem Nationalmannschaftskollegen Simon Roiger im Finale geschlagen geben. In einem spannenden Schlagabtausch holten die beiden Topathleten am Abend noch einmal ihre

ganze Klasse auf die Matte und Rado unterlag nur knapp nach Punkten.

Am Folgetag ließ es sich Rado nicht nehmen, auch im Ne-Waza (Bodenkampf), einer weiteren Disziplin im Ju-Jutsu, an den Start zu gehen. Rado qualifizierte sich während der EM-Vorbereitung auch für die Teilnahme in dieser Wettkampfform und konnte sich auch darin eine Bronzemedaille bei der Deutschen Meisterschaft sichern.



90 Jahre Feuerwehr Leisenwald

Es war am Vormittag des 09.06.2019 (Pfingstsonntag), als Thomas Grünwald seinen Rundruf an seine Leisenwälder Judo-Kollegen Achim Maasberg, Andreas Bretthauer und Bernd Pretsch für den Umzug auf dem Feuerwehrfest in Leisenwald startete.

Eigentlich war geplant, dass der JCW mit einer Delegation von Kindern und Erwachsenen zu Fuß am Umzug teilnehmen sollte. Mangels Zusagen wollte der Vorstand die Teilnahme bereits absagen. Das wäre sehr schade gewesen, da der Judo-Club

Wächtersbach immerhin seinen Ursprung in Leisenwald hat. Thomas, Achim, Andreas und Bernd gehörten zu den ersten Schützlingen von Karlheinz-Maasberg, dem Gründer des Judo-Clubs. So war es eine Sache der Ehre, das Feuerwehrfest gemeinsam mit den Leisenwäldern zu feiern. Thomas fuhr den Traktor und der Rest versorgte im Judoanzug und im Judo-Style dekorierten Umzugswagen die altbekannten Zuschauer mit den verschiedensten Getränken. Danke, Thomas für dein Engagement und das unvergessliche Erlebnis.

Weinstraßenturnier

Unser Athlet Danny Mähler hat am 15. Juni 2019 bei dem 10. Weinstraßenturnier in Bad Dürkheim unseren Verein vertreten. Wie in den letzten Jahren auch, waren wieder Athleten aus den Niederlanden und der Schweiz anwesend. In der Altersklasse U18 -66kg hat Danny sich durch einen gewonnenen und einen, gegen einen Bundesligakämpfer, verlorenen Kampf den zweiten Platz gesichert. Bei den Erwachsenen sah es jedoch etwas anders aus. In der Gruppe -66kg waren 16 Teilnehmer auf zwei Pools aufgeteilt. Durch drei gewonnene und zwei verlorene Kämpfe wurde der Einzug in das Halbfinale leider knapp verpasst und der 5. Platz errungen.



Bluemoon

IMPRESSIONEN



Wir vom JCW sagen ganz klar „Nein“ zu Rassismus

Nach dem rassistisch motivierten Attentat in Wächtersbach mit Schüssen auf einen Eritreer haben im Juli am Tatort hunderte Menschen bei einer Mahnwache gegen Rassismus protestiert. Hierbei folgte

das Team rund um den JCW ebenfalls dem Aufruf der Stadtverwaltung und demonstrierte gegen Rassismus.



Helfergrillen

Nachdem sich über 50 JCW'ler (Aktive, Passive, Gönner, Kids, Eltern...) für das „Helfergrillen“ angemeldet hatten, versprach es wieder ein toller Abend zu werden. Das Wetter und das Essen taten ihr restliches dazu.

Einige brachten Salate, Kuchen usw. mit, welche die „russischen Schaschlik-Spieße“ von Ede und Robbi voll abrundeten. Es herrschte eine allgemein entspannte Stimmung, die den Abend zum vollen Vergnügen werden ließ.

Zudem wurde die Stimmung durch die Musik, die von Lukas und Nathalie bereitgestellt wurde, unterstützt.



Open Air

Im August war eine kleine Delegation der U11 und U13 zu Gast in Pfungstadt. Leo Sabinarz war in der Altersklasse U13 auf der Matte und sicherte sich die Goldmedaille. Miriam Mehnert in der U11 konnte sich die Silbermedaille erkämpfen. Aaron Gaitzsch ebenfalls in der Altersklasse U11 erreichte den dritten Platz. Als Betreuer war Tino Vogel dabei, der sich nicht nur über das tolle Feeling des Turniers positiv äußerte.

Ganz klar vorrangig sieht er die Athleten des JC Wächtersbach, wenn er nach einem Turnier ausgefragt wird. Aber dass bei diesem Turnier tatsächlich im Freien gekämpft wird, auch bei Regenwetter, hat etwas Besonderes an sich.

Es waren schöne Kämpfe unserer JCW-Kids und alle haben Erfolg gehabt, so das kurze Statement des Trainers.



Judofreizeit auf der Ronneburg

Am Wochenende vom Freitag, den 30. August, bis Sonntag, den 01. September, fand im Jugendzentrum Ronneburg eine vereinsübergreifende Judofreizeit unter Beteiligung des Judo-Clubs Wächtersbach, des TV Gedern, der SG Hüttengrund sowie des 1. Judoclubs Großkrotzenburg statt. Hieran nahmen 37 Judoka im Alter von 6 bis 14 Jahren unter der Leitung von einem siebenköpfigen Trainerteam teil.



Ging es am Freitag mit einem gemeinsamen Abendessen und einigen Spielen in der Turnhalle noch relativ entspannt los, stand am Samstag morgen der Frühspart auf der Laufbahn mit 50-Meter-Sprints und ausgiebigem Treppensteigen auf dem Programm, ehe die Judoka das Frühstück erwartete. Im Anschluss daran wurden die Judoka in einer zweistündigen Trainingseinheit gefordert, wobei die Vermittlung von Bewe-

gungsgeschick und Judotechniken im Standkampf im Mittelpunkt standen. Abgerundet wurde die Einheit durch zahlreiche Trainingskämpfe, um die Anwendung des Erlernten zu vertiefen.

Nach dem Mittagessen machten sich alle Judoka gemeinsam auf den Weg zur Ronneburg, um ihre Umgebung näher erkunden zu können. Nach der Rückkehr ins Jugendzentrum begann man den Abend mit einem gemeinsamen Grillen, bevor die Judoka nach Einbruch der Dunkelheit ein Knicklichterparkour auf dem Sportplatz erwartete.

In den Sonntag starteten die Lehrgangsteilnehmer mit einem ausgiebigen Frühstück. Danach stand ein letztes zweistündiges Training an, welches im Bodenkampf seinen Schwerpunkt hatte. Schließlich ließ man die Freizeit im gemütlichen Beisammensein mit einem Mittagessen ausklingen,



gen, ehe die müden, aber sichtlich zufriedenen Judoka die Heimreise mit ihren Eltern antraten.

„Hatten am ersten Abend noch manche der jüngeren Judoka heimweh, so hatten am Sonntag alle den Wunsch nach einer Verlängerung der Judofreizeit. Ich denke daran sieht man, dass wir im ersten Anlauf schon Vieles richtig gemacht haben.“

Heimweh – was ist das?

Es war nach der Judosafari im letzten Jahr die zweite vereinsübergreifende Veranstaltung, die ein voller Erfolg war. Das zeigt, was möglich ist, wenn viele engagierte Menschen konstruktiv zusammenwirken“, freute sich das Trainerteam.



Motorrad-Tour 2019

16.09 bis 21.09.2019

Von der Eifel, über die Ardennen, durch die Vogesen ins Elsass, dann wieder zurück durch den Schwarzwald, Odenwald und den Spessart. In 6 Tagen insgesamt knapp 2.000 km. Genau gesagt 1.957 km (per GPS)

Tag 1 - Montag, 16.09.2019

390 km - Start Fulda gegen 7:00 Uhr
Treffen bei Achim mit der Gruppe um 9:00 Uhr; Ende um ca 16:30 Uhr

Highlights: Über den Vogelsbergkreis, Schottenring, Richtung Eifel, Nürburgring

Übernachtung und Abendessen Müllisch's Hof

Tag 2 - Dienstag, 17.09.2019

394 km - Start um 9:00 Uhr | Ende um 17:20 Uhr

Highlights: Belgien, Luxemburg, Teile der Ardennen

Übernachtung: Gasthaus Kerber



Tag 3 - Mittwoch, 18.09.2019

354 km - Start um 9:00 Uhr | Ende um 17:30 Uhr

Highlights: Saarschleife mit Baumwipfelpfad und Aussichtsplattform

Übernachtung: Hotel Manoir Saint Pierre (sehr speziell)
23 Rue François de Grammont, 70110 Villersexel, Frankreich

Abendessen: Le Relais Des Moines

Tag 4 - Donnerstag, 19.09.2019

277 km - Start um 8:30 Uhr | Ende um 15:30 Uhr

Highlights: Straßburg

Übernachtung: Hotel Le Grillon

Abendessen: Le Gruber

Tag 5 - Freitag, 20.09.2019

335 km - Start 9:00 Uhr | Ende 17:30 Uhr

Highlights: Schwarzenbachaltalsperre

Übernachtung: Roter Löwe

Abendessen: Pizza vom Dönermann

Tag 6 - Samstag, 21.09.2019

206 km - Start 8:45 | Ende 12:05

Highlights: Fahrt durch den Odenwald, Spessart nach Hause



TOUREN IM ÜBERBLICK

2012 Südtirol und Dolomiten

2013 Französische Pyrenäen

2014 Südtirol und Dolomiten

2015 Elbsandsteingebirge

2016 Französische Alpen bis Nizza

2017 Ostalpen/Tolmezzo

2018 Quer durch die Alpen

2019 Von der Eifel in die Vogesen



Zwergen-Randori Mollenhauer gewinnt German Open im Ju-Jutsu

Im September waren unsere Jüngsten auf dem Zwergen-Randori in Gedern, um erste Erfahrungen mit dem klassischen Wettkampfgeschehen zu machen. Während einige schon etwas Erfahrung auf diesem Gebiet hatten, war es für manche ein komplett neues Erlebnis.

Ein Randori dauerte zwar nur zwei Minuten, bot aber den „Zwergen“ genug Zeit, ihre gelernten Techniken auszuprobieren. Motiviert wurden die Kinder besonders durch die heitere und wohlwollende Stimmung in der Halle.

Als Belohnung gab es für jeden kleinen Kämpfer eine Medaille und einen Lutscher, worüber sich die Kinder besonders freuten.

Viele unserer jungen Kämpfer haben nun zum einen weniger Angst vor ihrem ersten „richtigen“ Wettkampf, zum anderen wissen sie nun, welche Techniken sie im Training vertiefen sollten.



Über die komplette Kampfzeit hielten sie einen Punktegleichstand und überzeugten abwechselnd mit Schlag- und Tritttechniken. In den letzten Sekunden des Kampfes gelang es Rado jedoch, einen Wurfansatz zu kontern und Roiger mit einer Festhaltetechnik zu fixieren.

Rado gewinnt die Goldmedaillie und sichert sich zudem den ersten Platz in der parallel eingeführten europäischen Polizeiwertung.



Vier Bezirksmeister für den JCW

Mit 9 Startern war der Judo-Club Wächtersbach in Nidda Anfang November zu Gast. 22 Vereine mit insgesamt 108 Teilnehmern gingen in den Altersklassen U11 und U13 auf die Matte. Für den JCW erkämpften Leo Sabinarz und Miriam Mehnert in der U13 den ersten Platz. Beide überzeugten und konnten ihre Kämpfe vorzeitig gewinnen. Dimitri Nachtigal, ebenfalls in der U13, konnte mit einem Sieg und drei Niederlagen die Bronze-Medaille gewinnen. Die drei Niederlagen kann man auf die Uner-

fahreheit zurückführen, so die Betreuerin Lisa Hubbard im Gespräch. Dimitri kontrollierte das Kampfgeschehen, jedoch durch kleine individuelle Unachtsamkeiten musste er sich geschlagen geben. Julien Hauswirth erkämpfte sich mit einem Sieg und zwei Niederlagen einen dritten Platz.

In der U11 waren Santiago Krug und Jascha Helm die Bezirksmeister in ihren Gewichtsklassen. Während Jascha mit drei Siegen sich den



26 Rado Mollenhauer erkämpft WM-Bronze

Spätestens seit November steht es in der Deutschen Ju-Jutsu-Szene fest: 2019 ist das Jahr des Rado Mollenhauer. Der 32-jährige Modellathlet des JC Wächtersbach erkämpfte sich bei der Weltmeisterschaft in Abu Dhabi die Bronzemedaille im Schwergewicht.

WM-Medaille

„Rado hat damit seinen Erfolg aus dem Vorjahr wiederholt und damit erneut bewiesen, dass er



zur absoluten Weltspitze zählt. Wir vom JC Wächtersbach sind sehr stolz darauf, ihn in unseren Reihen zu haben“, sagte der JCW-Vorsitzende Lars Kauer in einer ersten Stellungnahme. Mollenhauer hatte sich am persischen Golf gegen die internationale Ju-Jutsu-Elite eindrucksvoll behauptet, das Finale nur knapp verpasst und den Kampf um Bronze triumphal für sich entschieden.

Damit hat der in Flörsbachtal lebende Polizeikommissar ein weiteres Ausrufezeichen in einem aus seiner Sicht überaus erfolgreichen Jahr gesetzt. Der mehrfache Deutsche Meister hatte im Juni bei der EM im rumänischen Bukarest Bronze geholt und war bei den nationalen Titelkämpfen in

Maintal Deutscher Vizemeister geworden. Dies ist umso bemerkenswerter, da sich Mollenhauer vor zwei Jahren schwer am Knie verletzt hatte und die Fortsetzung seiner Karriere damals akut gefährdet war. Nach einem fulminanten Comeback mit nationalen und internationalen Erfolgen im Vorjahr bestätigte der Modellathlet in diesem Jahr seine Zugehörigkeit zur Weltklasse erneut eindrucksvoll.

Zumal er im Oktober dieses Jahres bei den German Open in Hanau, von der Wertigkeit her eines der wichtigsten Turniere der Welt, Gold im Schwergewicht geholt hatte.



Sportlerehrung

Anfang Dezember war unser Team leider nur sehr klein vertreten. Grund dafür waren die Ausfälle der Meisterschaften auf Bezirksebene. Dadurch fehlten natürlich unseren Kids Erfolge bei offiziellen Wettkämpfen.

Somit wurden lediglich 4 Erwachsene gemeldet. Nathalie Lapp für ihre ersten Plätze bei der Hessischen- und der Südwestdeutschen-Einzelmeisterschaft in der Altersklasse U21 und 3 Ju-Jutsu. Diese Fahnen wurden vertreten durch Julian Eurich, Sven Otterbein und den Erfolgsgaranten Rado Mollenhauer.

Unmittelbar nach der Meldung zur Ehrung 2019 fand endlich wieder eine Bezirksmeisterschaft statt. Somit ist schon heute klar, dass im kommenden Jahr der JCW auf jeden Fall wieder stärker vertreten sein wird.

Vorweihnachtliche Stimmung im Dojo

Es wurde festlich in den Räumlichkeiten des JC Wächtersbach. Zu Kaffee, Kuchen, Plätzchen und Mandarinen fand sich ein großer Teil der JCW-Kids samt Eltern für eine gemütliche Weihnachtsfeier ein.

Organisiert hat dieses Jahresabschluss-Event die U-18-Jugend in kompletter Eigenverantwortung. Für den Vorstand des JCW ein gutes Zeichen und Signal, wie engagiert hier alle sind. Die angesprochene U18 soll einmal die Geschickte des Vorstandes übernehmen. Neben den Trainingsbetrieb zeigen alle Begeisterung Verantwortung und Willen, ehrenamtlich mit anzupacken, was nicht alltäglich ist und den Vorstand zuversichtlich



aufkommende Projekte blicken lässt. Neben der weihnachtlichen Stimmung, die verbreitet wurde, gab es für den JCW-Nachwuchs Sportspiele und für die Eltern die Möglichkeit, sich mit den Trainern zu unterhalten und auch diese etwas näher kennenzulernen.

Zum Ende der Weihnachtsfeier gab es für die Kinder noch eine Naschüte zusammen mit einem Schokoladen-Nikolaus. Einen dickes Danke auch an die Eltern, die mit Kuchen, Plätzchen, Gummibärchen und vielem mehr zum Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben. Vielen Dank und eine schöne weihnachtliche Zeit wünscht Euch das „Jugend“-Trainerteam.

28

Category:
ADULTS JU-JITSU FIGHTING MALE +94 KG

| RANK | LASTNAME | FIRSTNAME |
|------|-------------|-----------|
| 4 | MOLLENHAUER | RADO |

RADO MOLLENHAUER -
PLATZ 4 DER WELT!

DJB Vereins-Zertifikat



Im Dezember wurde dem JC Wächtersbach das Vereins-Zertifikat vom DJB verlängert. Das DJB-Vereins-Zertifikat bestätigt, dass wir über den HJV Mitglied im Deutschen Judo-Bund e.V. sind. Es wurde nun für die Jahre 2020 - 2023 (gültig bis 31.12.2023) verliehen, da die vom DJB geforderten Qualitätskriterien bei uns alle erfüllt sind. Unter anderem sind dies qualifizierte Judo-Trainer, Dan-Träger, Kyu-Prüfungen nach DJB-Richtlinien, regelmäßige Breitensportaktionen sowie die Teilnahme am Judo-Wettkampfbetrieb und Maßnahmen für den Kinderschutz.

Die Auszeichnung mit dem DJB-Vereins-Zertifikat spiegelt die Qualität des Judobetriebs im JC Wächtersbach wieder.

Wir legen Wert auf eine qualifizierte Betreuung der Kinder und schätzen eine hochwertige Jugendarbeit. Hier spiegelt sich unter anderem die Änderungen in der Trainingsstruktur wider.

Das DJB-Vereins-Zertifikat sichert einen Grundstandard in den Vereinen und bietet allen Personenkreisen die flächendeckende Anerkennung der durchgeführten Leistungsprüfungen.

Wir vom JCW sind stolz darauf, unsere Qualität auch langfristig sichern zu können.

SPORTLERWAHL 2019

Stimmen Sie für den Sportler des Jahres!
1 Stimme pro Nutzer
Voting vom 08.01. bis 17.01.2020

GNZ SPORTLER DES MONATS JUNI 2019

SPOTTLER DES JAHRES 1. PLATZ

Neue Zeitung
VR Bank Main-Kinzig-Bödingen eG

AUF- UND ABBAUHELFERN
bei Meisterschaften und Veranstaltungen

JCW-TRAINERN

die teils mehrfach
die Woche auf
der Matte stehen

STADTVERWALTUNG

Bürgermeister Andreas Weiher
und Stadtrat Oliver Peetz

SANITÄTERN
DES DRK
für ihre
medizinische
Hilfe

EUCH SAGEN WIR
DANKE

SPONSOREN
für ihre finanzielle
und materielle
Unterstützung

ELTERN, VERWANDTEN
UND BEKANNTEN

WETTKAMPFBETREUERN
die dafür sorgen, dass
unsere Kinder so tolle Erfolge
einfahren können

für Fahrdienste,
Kuchen- &
Salatspenden

DANKE

Das Jahr 2019 kann sich sehen lassen! Große Erfolge, spannende Ereignisse, aufregende Momente, Wettkämpfe, Herausforderungen und Aufgaben – wir blicken mit überaus positiven Gefühlen zurück.

Nur dank des großen Einsatzes des Vereins mit seinen aktiven und passiven Mitgliedern, mit den Eltern/Freunden und Sponsoren haben wir es auch in diesem Jahr wieder geschafft, alle Veranstaltungen, Wettkampftage und Trainingszeiten erfolgreich umzusetzen. Durch den starken Teamgedanken ist es einfach wieder schön zu sehen, wie gut wir zusammenhalten und wie wichtig es ist, so tolle Menschen um sich zu haben, die immer hinter dem JCW stehen.

Lasst uns das beibehalten – das ist es, was uns ausmacht.

PACKEN WIR 2020 AN
HAJIME!

50 Jahre Judo-Club Wächtersbach

2020 ist ein bedeutendes Jahr für den JCW

HEM zum Start einer Veranstaltungsreihe

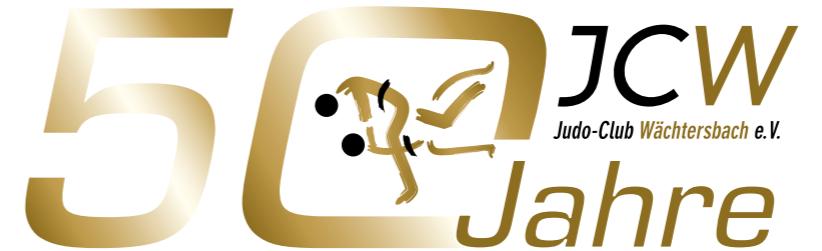
Start in dem Jubiläumsjahr ist mit der Ausrichtung der hessischen Einzelmeisterschaft in den Altersklassen U11 + U13 am Wochenende 20.+21. Juni 2020 in der Großsporthalle der August-Friedrich-Gent-Schule. Hier erwarten wir wie bereits 2018 über 500 Kämpferinnen und Kämpfer sowie über 1000 Gäste an zwei Tagen. Für unseren JCW eine Mammutaufgabe, der wir uns aber in unserem Jubiläumsjahr gerne stellen werden.

Bluemoon zwischendruck

Natürlich darf in dem Jubiläumsjahr auch das schon traditionelle Bluemoonfest nicht fehlen. Am ersten Samstag im Juli hat der JCW wieder einen Stand und unterstützt das große Fest.

Jubiläumsfest am Budo Zentrum

Am 19. + 20. Sept. 2020 erwartet alle auf dem Gelände des JCW in der Turmstraße in Neudorf ein buntes Rahmenprogramm. Unter anderem wird am Samstagabend die im Kinzigtal bekannte Band WKKW auftreten, um das Jubiläum auch musikalisch zu untermalen. Wir erwarten viele Gäste, die unter anderem bei einer Bild-Ausstellung die 50 Jahre mit uns feiern wollen.





Neue Zeitung
GELNHÄUSER

VR Bank
Main-Kinzig-Büdingen eG
die Main-Kinzig- und Oberhessen-Bank



Altstadt-Metzgerei Reetz · Marktplatz 7 · 63607 Wächtersbach
Telefon: 06053-2512 · www.metzgerei-reetz.de



BIEN ZENKER
D A S H A U S
www.bien-zenker.de



Broschüren | Plakate | Flyer
Fahrzeugbeschriftung |
Messeausstattung |
Social Media

Susanne Engel
0176/613 777 98
su.zi@gmx.net



0661/48 00 640
www.auth-stahlbau.de



Kompetente Beratung
Bernd Maasberg · bernd-maasberg@gmx.de
Mobil 0171 707 19 98



AUTOEXCELLENT
Mobilitätsmeister aller Marken.
AUTOHAUS GRÜNWALD
KFZ-MEISTERBETRIEB FÜR ALLE MARKEN
Tel.: 06049 / 95 390-0



STAUBACH + PARTNER
Architekten Generalplaner PartGmbB

Sie möchten auch auf dieser Seite stehen und haben Interesse, den JCW als Sponsor zu begleiten?
Wir bieten Ihnen ein Werbeprofil an, das wir ganz nach Ihren Wünschen umsetzen können. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Bernd Pretsch
oeffentlichkeitsarbeit@jc-waechtersbach.de

!!

Wichtige Infos auf einen Blick



Training Judo

| | | | | | Trainer |
|------------|---|---|-----------------------------|----------------|---|
| Montag | 18:00 - 19:30 Uhr | Wettkampf Fortgeschrittene | U9-U15 | ab weiß – gelb | Tino Vogel, Daniel Dubs, Luca Peetz |
| | 19:30 - 21:00 Uhr | Technik Fortgeschrittene | ab U16/U18/U21 | Senioren | Eduard Dubs, Martin Müller |
| Dienstag | 18:00 - 19:00 Uhr | Technik | U9-U15 | ab weiß – gelb | Andreas Breithauer, Joel Vogel |
| Mittwoch | 17:00 - 18:00 Uhr | Anfänger | U6 (ab 3 Jahre) | | Lisa Hubbard, Tamara Möller |
| | 18:00 – 19:15 Uhr | Wettkampf Fortgeschrittene | U9-U15 | ab weiß-gelb | Lisa Hubbard, Danny Mähler |
| | 19:15 – 20:15 Uhr (oder auch länger) | Allgemeine Fitness | alle Altersklassen | | Torben Schmitt |
| Donnerstag | 18:00 – 19:30 Uhr | Wettkampf Fortgeschrittene | U15 – U18 | | Tino Vogel, Nathalie Lapp |
| | 19:30 – 20:00 Uhr | Randori gemeinsam Gruppe „h“ und „j“ | ab U15 / U18 / U21 Senioren | | Lars Kauer, Tino Vogel |
| | 19:30 – 21:00 Uhr | Wettkampf Fortgeschrittene | ab U16 / U18 / U21 Senioren | | Lars Kauer, Julian Eurich |
| Freitag | 18:00 – 19:00 Uhr | Anfänger / Schnuppertraining | Ab 6 Jahre | Weiβ-Gurte | Karina Schuck, Daniel Dubs, Tamara Möller |
| | ab 19:00 Uhr | Noch Gruppenbildung möglich. Alternative Zeit für Sondertrainings zur Gürtelvorbereitung / Wettkampfvorbereitung. Abstimmung im Vorfeld über die Trainergruppe. | | | Ggf. REGELMÄßIGES WIEDERHOLENDES ANGEBOT VON SCHNUPPERTAGEN |

Training Ju-Jutsu

| | | | | | Trainer |
|----------|-------------------|--|--|--|----------|
| Dienstag | 19:30 - 21:00 Uhr | | | | Uwe Wolf |